

Verein Qualität im Journalismus

Jahresbericht für 09 (bis April 10)

GV-Podium 09: An der gut besuchten GV vom 2. Juni 2009 (zu Gast bei Tamedia) diskutierten im Anschluss an die statutarischen Geschäfte Urs Gossweiler (Verleger "Mikrozeitung" Jungfrau Zeitung), Peter Knechtli (OnlineReports-Editor) und Hansi Voigt (Chefredaktor 20 Minuten online) über "Schöne neue Online-Welt: Lässt sich im Netz journalistische Qualität umsetzen, ohne zu verfangen?".

Herzberg: Das erste Mal seit vielen Jahren mussten wir die Herzberg-Tagung auslassen. Der Grund war, dass alle Vorstandsmitglieder in ihrem Beruf derart ausgelastet waren, dass niemand die aufwändige Funktion „inhaltliche Koordination Herzberg“ übernehmen konnte. Wir haben versucht, daraus organisatorische Lehren zu ziehen, damit der Herzberg auch weiterhin stattfinden wird. Weil der Herzberg zu einem grossen Teil in Milizarbeit organisiert wird, ist das Zustandekommen der Tagung aber immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Der Herzberg 2010 wird etwas anders konzipiert. Die wichtigsten Neuerungen sind: Erst ab 13 Uhr, dafür bis in den frühen Abend (statt ganzer Tag); Neben Podien auch Ateliers zum Hauptthema; grosses Schlusspodium zu separatem Thema.

Award: Der Award hatte eine befriedigende Anzahl von Eingaben von hoher Qualität erhalten. Neu wurden alle Projekte, welche für den Award eingegeben worden sind, zu einer gemeinsamen Präsentation vor Publikum eingeladen. Das ergab eine interessante (und auch amüsante) Veranstaltung. Die Eingaben zum Award zeigen, dass immer wieder Innovationen zur Qualitätsförderung zu entdecken sind. Die Präsentation soll unterstreichen, dass alle Eingaben (und nicht nur die Gewinner) Ideen zur Nachahmung liefern können. Alle eingegebenen Projekte sind unter www.quajou.ch beschrieben – auch die beiden Gewinner (Redaktion des „Hochparterre“ und die Journalistenschule MAZ)

Q-Club: Seit Februar 09 läuft neu die Diskussions-Reihe Q-Club. Am (meistens) ersten Dienstag (ungefähr) jedes zweiten Monats sollen in einer Club-Atmosphäre zusammen mit zwei eingeladenen Gästen und einer Moderation trendaktuelle Themen diskutiert werden. Eine Arbeitsgruppe von drei Personen aus dem Vorstand bereitet einen solchen Abend jeweils vor. Inzwischen haben sechs Q-Clubs stattgefunden - normalerweise in Zürich, mit grossem Erfolg auch einer in Bern. Unsere Bilanz: Interessante und gute Diskussionen, mittelmässiger bis sehr guter Besuch und meist ein sehr gutes Aufwand/Besucher-Verhältnis. Der Q-Club wird langsam bekannt, die Werbung über Mailings anderer Organisationen spielt sich ein.

Unsere **Website** www.quajou.ch wird regelmässig aktualisiert und auch rege aufgerufen. Immer wieder beantworten wir auch **Anfragen** von Personen, welche zum Thema „Qualität im Journalismus“ Arbeiten verfassen.

Dreiländertreffen: Im Jahr 07 hat unser Verein das Dreiländertreffen der Qualitätsinitiativen initiiert. Das vierte Treffen im Januar 2010 fand im Turnus wiederum in Zürich statt und wurde entsprechend von uns organisiert. Wir waren mit etwa sieben Personen anwesend (Deutschland vier, Österreich zwei). Zu zwei Themenschwerpunkten waren mit Res Strehle (Chefredaktor Tages-Anzeiger) und Matthias Ramsauer (Vizedirektor BAKOM) zwei Gäste anwesend.

Die Treffen sind als Informationsaustausch und Ideenbörse weiterhin sehr wertvoll – das nächste findet 2011 in Düsseldorf statt.

Philipp Cueni hat zudem am Jahrestreffen des „Netzwerk Recherche“ in Hamburg teilgenommen. Das in Deutschland sehr aktive Netzwerk hat eine ähnliche Zielsetzung wie unser Verein.

Vorstand: Der Vorstand traf sich zwischen der GV 09 und der GV 10 zu 5 Sitzungen. Er setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus: Philipp Cueni, Präsident (SSM), Luciano Ferrari (Tages-Anzeiger), Josefa Haas (Medieninstitut Schweizer Presse), Thomas Kropf (Radio DRS), Sandra Manca (Radio DRS), Enrico Morresi (Stiftungsrat Presserat), Daniel Perrin (IAM), Marlis Prinzing (Freie Journalismus/Wissenschaft), Reto Schlatter (MAZ), Michael Walther (freischaffender Journalist), Vinzenz Wyss (IAM), Diego Yanez (SF). Im Laufe des Jahres ist ohne Stimmrecht Urs Schlatter (Radio Pilatus) in den Vorstand „aufgenommen“ worden.

Auf die GV hat Daniel Perrin wegen einem neuen Mandat mit vielen Ausland-Terminen seinen Rücktritt bekannt gegeben: Auch an dieser Stelle sei ihm für seine langjährige und engagierte Mitarbeit sehr herzlich gedankt.

An der GV werden neue Mitglieder für den Vorstand vorgeschlagen.

Neustruktur Vorstand: Der grosse Vorstand ist für den Informationsmarkt zum Thema „Qualität“ und für den Kontakt in die „Häuser“ der Medienbranche von Vorteil. Organisatorisch ist er schwerfällig. Deshalb strukturieren wir uns neu: Ein Ausschuss von fünf Personen (laufende Geschäfte, Koordination, Delegation), Arbeitsgruppen (für die einzelnen Projekte verantwortlich) und ein grosser Vorstand (als „sounding board“), welcher sich neben informellen Kontakten zweimal jährlich trifft.

Mitglieder: Zurzeit hat der Verein 177 Mitglieder (Vorjahr 189). Mitgliederwerbung hat keine stattgefunden.

Kasse: Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Verlust von 5062.19 Franken ab. Die Bilanz auf Ende 2009 schliesst mit einem Vermögen von 37'425.73 ab. Die ausführlichen Unterlagen zum Kassenbericht liegen an der GV auf oder können bei info@quajou.ch angefordert werden.

Die ausstehenden Revisionen der beiden letzten Jahre sind nun endlich vorgenommen worden (liegen an GV ebenfalls vor).

Organisation/Koordination: Letztes Jahr haben wir uns entschlossen, ein kleines Jahresmandat auch für Koordinations-Arbeiten (Versände/Mailings, Jahresrechnung, Buchhaltung, kleine organisatorische Arbeiten, usw.) des Vereins zu vergeben. Das hat sich sehr bewährt. Wir danken Gaby Amiet-Tessarò für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Standortbestimmung: Waren die Erwartungen an uns zu hoch? Verschiedentlich gab es Kritik, der Verein Qualität im Journalismus sei faktisch tot. Dem ist überhaupt nicht so. Wir sehen uns weiterhin als Plattform für die Qualitätsdebatte und bemühen uns, einen Beitrag zur Belebung dieser Debatte zu leisten. Das ist vom Aufwand her allerdings beschränkt. Gesetzt sind für uns weiterhin Herzberg-Tagung, Award (alle zwei Jahre), Q-Club, Dreiländertreffen, interne Debatte/Austausch und Website. Für weitere gute Ideen sind wir offen, Voraussetzung für deren Realisierung ist jeweils, dass eine Arbeitsgruppe das Thema übernimmt.

Für den Vorstand,
Philipp Cueni

April 2010